

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Ist dem so?

Herr Pfarrer von Muri, Gottes Knecht,  
Hilf Himmel, Herr Pfarrer, höre ich recht?  
Patronen liegen in Deiner Kirchen?

Lust Du Dich vor denen kein Bischen fürchen?  
Ist dem so, Herr Pfarrer von Muri bei Bern,  
Dann bist Du kein guter Knecht Deinem Herrn. 283

### Zweitletzte Telegramme

Paris. Anlässlich der Gratulationskur im Elysée wurden zwischen Briand und dem italienischen Botschafter so warme Worte gegenseitiger Freundschaft und Eintracht gewechselt, daß die Fenster zu schwitzen begannen.

Rom. Aus ganz gut informierten Quellen erfährt man, die Regierung werde in Sachen Produktion von Einwohnern nicht ruhen, bis ein Teil der Bevölkerung auf den Bäumen leben müsse.

Schlavinograd. Der Kriegsminister erklärte einem Spezialkorrespondenten des Pester „Hör-Lappi“, wenn der ekelhafte Friedenszustand auf dem Balkan, der nun bald 10 Jahre gedauert habe, nicht bald aufhöre, so werden sich die maßgebenden Kreise selber helfen wie anno 1914.

Leningrad. In den Wandelgängen des Boucherie-Ministeriums ist man hochbefriedigt über die Leistungen der chinesischen Bolschewiki, spez. in Kanton, wo sie sogar die unvergleichlichen Blutbäder ihrer Lehrmeister übermeßet haben und man hat im Kreml wieder neue Hoffnung, es werde in diesem Sinne in Europa doch noch tagen.

Schwindeltown. Da in Europa das Interesse an der Ocean-Aero-Großhanferei in starkem Abflauen begriffen ist, spricht man in amerikanischen Sportkreisen bereits von einer neuen Attraktion, die alle dagesewesenen Jrenthäuslereien in den Schatten stellen soll.

\*

Aus einer ostschweizerischen Tageszeitung vom 4. Januar:

Aus den Regierungsratsverhandlungen von heute morgen:

Chur, Davos, Interlaken, Locarno, Lugano, Montreux, Ragaz, St. Moritz: sehr schön. Basel: regnerisch. Thun: leicht bewölkt. La Chaux-de-Fonds: Nebel. Uebrige Stationen: bedeckt.

Ich stelle mir vor, nach diesen Verhandlungen werden die Rats Herren Richtung Davos, Interlaken, Lugano oder St. Moritz auseinandergestoben sein.

\*

Ich lese in einer Zürcher Zeitung vom 5. Jan. unter „Arthur Schnitzlers Sprüche und Bedenken“: „Gäbe er den Rhum preis für die Erkenntnis eines Emil Strauß?“

Ich weiß es nicht. Ich weiß nicht, wie stark er am Rhum hängt.

\*

Aus einem Lehrbuch für Kinderheilkunde, Kapitel Mumps: „Man tut gut, die Mundsekrete als infektiös zu betrachten und durch Desinfektion, Vermeiden von Küßsen usw. unschädlich zu machen.“

Daß das Küßsen infektiös sein kann, ist eine alte Tatsache, aber daß man Bazillen durch das Vermeiden von Küßsen unschädlich machen kann, ist die neueste Errungenschaft der Hygiene.

### Gespräch im Paradies



„Aber Adam, was häsch du für e gooligs Gwand a?“  
„D' St. Gallen tracht!“

### St. Gallensteinoperationen

Die St. Gallensteine können bekanntlich entstehen, wenn einem ein nackter Anblick öffentlich über die Leber gekrochen ist. Als Krankheitserreger kommen in der Regel Werke der bildenden Kunst, die nackte Menschen als Haupt- oder Nebenthema enthalten, in Betracht. Je höher der Kunstwert des Erregers, um so schwerer ist der Anfall des Betroffenen. Werke von Michelangelo zum Beispiel können ganze Stadtepidemien verursachen, obschon Kinder und andere anständige Menschen gegen diese Krankheit gefeit sind.

Da die Seuche ihren Nährboden in der verkrüppelten seelischen Konstitution des Befallenen hat, gestaltet sich eine Heilung natürlich äußerst schwer. Dank unsrer neuen Methode sind wir nun aber in der Lage, sämtliche St. Gallensteine auf operativem Wege zu entfernen.

Im Hinblick darauf, daß die widerliche Krankheit abermals in einer Schweizerstadt wütet, möchten wir unser St. Gallenstein-Sanatorium bestens empfehlen.

Prof. Spott und Dr. Weß, Chirurgen, Sanatorium „Schaßberg“.

\*

Fuhr ein feuchter Ruditätenrüssel  
Suchend um in einer reinen Schüssel

Und er grunzte: Hier ist Schweinerei  
Und ließ einen Schrei ab — Polizei!!

Diese hat sich prompt und alsobald  
Ihren schärfsten Säbel umgeschwallt.

Leider schlug sie dann statt auf den Rüssel  
Mit dem Säbel auf die reine Schüssel.

### Die Musik in unserer Nachbarschaft

II. Preis aus unserem Wettbewerb.

#### Hausfriede!

Süßes Wort! Mit stillen Schauern  
Denk ich dein, den ich verlor.  
Wände schützen nicht, noch Mauern,  
Einem Zirkus gleicht das Ohr.  
Wie in der Manege wild  
Wechselt bunter Töne Bild.

Hier haßt Ammann auf den Flügel  
Wie auf einen Klotz von Holz,  
Dort singt Bemann ohne Zügel,  
Auf die Kraft der Stimme stolz.  
Nebenan in scharfem Ton  
Schnarrt ein altes Grammophon.

Einer Violine Krachen,  
Das ein ABC-Schütz' übt,  
Mischt sich mit Gesang von Katzen,  
Besser Katern, die verliebt.  
Eine Straßenwalze dröhnt,  
Autohupenübertönt.

Trambahnbinnelein, Kirchenglocken,  
Schienenkreischen, laute Brocken  
Der Gespräche oder Streite  
Hüben, drüben und zur Seite  
Alles (Sachlaut, Mensch und Tier)  
Kommt als Tongeräusch zu mir.

Jazz-Musik aus Kneipenkeller,  
In der Luft Flugzeugpropeller,  
Unten, oben Kattern, Knattern,  
Daß die Nerven sich vertattern  
Und des Hirnes alte Gassen  
Raum das Tongewimmel fassen.

Wie ein Volkspark ohne Tor  
Bin bedrängt ich von der Menge  
Aller Laute, die das Ohr  
Mir vertreten auf die Länge!  
Aus dem Klangreich schönen Tones  
Ward ein polykaphones!

Aus Musik ward Lärm, Getöse,  
Aus des Himmels Harmonie  
Eine Kunst, die wild und böse  
Dich umbrüllt oft wie ein Vieh.  
Und Erinnerung wird zum Liede —  
Süßes Wort: Des Hauses Friede! 284

### Presß-Urteil über den „Rebelspalter“

„Neue Zürcher Zeitung“:

Der „Rebelspalter“ erpfehlt sich im neuen Jahr mit einer ersten Nummer, die beweist, daß unter der neuen Redaktion C. Böckli diese Wochenschrift erfolgreich bestrebt ist, den politischen Aktualitäten unseres Landes ihre humoristisch-satirische Seite abzugewinnen. Famos das Titelbild: der Schatten des Generalstabschefs über der helvetischen Bergwiese, darauf die beiden Präsidenten der eidgenössischen Räte sich über Ehrungen verdienter Schweizer unterhalten. Savoy spricht den geistreich akzentuierten Satz: „Wir Schweigen, lieber Minger, denn wir sind keine — Sprecher“.

# Javol

ist und bleibt doch das richtige  
Haarpflegemittel!



**Javol** mit Fett, **Javol** ohne Fett in Flaschen à Fr. 4.-; **Javol-Shampoo**, prachtvoll schäumend, in Beuteln à 30 Cts. in allen Fachgeschäften erhältlich. — **Javol** ist gut, es gibt nichts besseres als **Javol**. — Generaldepot: ROB. WIRZ, BASEL.

Wenn durch nervöse Zustände  
Arbeitslust und Lebensfreude stark beeinträchtigt sind  
und Depressionen das Leben verbittern, hilft und gibt  
neue Kraft das Stärkungsmittel

**Elchina** Elixir oder Tabletten

Orig.-Packung 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelpackung 6.25 i. d. Apoth.



die Dauernadel  
für jeden Grammophon

Kein Auswechseln der Nadel mehr. Spielt 50,000 mal. Schon die Platten. Jede Platte verwendbar. Schweizer Fabrikat. Preis Fr. 6.—  
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften, wo nicht, gegen Einsendung des Betrages direkt vom Auslieferungslager:

**R. PFISTER**  
Trottenstr. 52 — ZÜRICH 6  
Postcheckkonto VIII 3843

## Glänzende Erfolge

bringen auch Ihnen die vorzüglichen, von Prof. Dr. med. Waldvogel wissenschaftlich zusammengestellten kosmetischen Präparate.

### Mona Lisa - Crème

ist das beste, zuverlässigste Mittel zur **Entfernung und Verhütung von Frostbeulen und offenem Froste**. Bis heute unübertroffen, wird es auch Ihnen helfen; machen Sie sofort einen Versuch.  
Für frostfreie Monate Dose Fr. 3.50  
In Frostmonaten 2teilig Dose Fr. 6.50

### Crème Idylla rosa

macht **spröde, rissige Hände über Nacht sammetweich** und gibt ihnen vornehmes, zartes Aussehen. IDYLLA ROSA gehört auf jeden Toiletentisch. Dose Fr. 3.50

### Lido Haarweg

ist ein von Prof. Dr. Waldvogel in seiner langjährigen Praxis glänzend erprobtes Präparat, das einfach, schnell und unschädlich **lästigen Haarwuchs entfernt**. Fr. 5.50

Der Name Prof. Dr. med. Waldvogel verbürgt Echtheit, Zuverlässigkeit und sichern Erfolg. Bestellen Sie heute noch. Diskreter Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages plus 50 Rappen Porto. Verlangen Sie kostenlos Prospekte über weitere Hico-Präparate.

**Hico-Versand, Baden (Aargau).**



Was ist gefällig?

Bitte ein flascio  
**CHIANTI CORTI**

hilft auch Ihnen bei  
**Cito** Kopfweg, Migräne  
Nervenschmerzen

Ohne schädliche Nebenwirkung. Ein Versuch wird Sie überzeugen. — Schachtel Fr. 2.50. In allen Apotheken oder direkt durch die

Apothek Richter & Co., Kreuzlingen 2.



## MUSIK-APPARATE

weiche, intime  
Klangwirkung  
für  
feinempfindende  
Grammophonfreunde.

Der neue  
**Realton-Apparat**

bewirkt  
größte Klangstärke.

## VOX-PLATTEN

deutschsprachiges  
Repertoire.

KATALOGE

Generalvertreter:

**HUG & Co. ZÜRICH**  
Helmhäus.



## Theater-Perücken

und Bärte in Miete. — Grösstes Lager der Schweiz! — Zusammenstellungen für alle Gelegenheiten!

**M. Gollmer - Schröter, Zürich 1**  
Schifflande 10, Telephon Hott. 7472.

## CAFÉ DU LAC

Zürich, Bellevueplatz

Täglich Konzert der bekannten  
Künstlerfamilie Schein.

Galvanos, Stereos, Retouchen und

**CLICHÉS**

Abergg-Steiner und Cie., K.A.G. Bern

Sulgenbachstrasse 46

**Bardeck**